



Dienststelle

513/13

Datum

17.11.2008

Auskunft erteilt

Herr Decker

Tel.

221-27198

Besprechungsniederschrift

Diktanzelle		
1	Besprechungsgegenstand Dialogforum Kita und Kompetenzzentrum Porz	
2	Ort und Datum der Besprechung Lise-Meitner-Gesamtschule, Porz-Finkenbergl, 30.10.2008	
3	Teilnehmer/Teilnehmerinnen Herr Edwards, Schulleiter der Finkenberglschule und Leiter des KPZ Porz Leitungen und Mitarbeiter freier und städtischer Kitas aus Porz	Herr Gringmuth-Held, IV-2, Jugendhilfeplanung Herr Decker, Koordination Kitas und Kompetenzzentrum bei 513 im Jugendamt der Stadt Köln
6	<p>1. Herr Edwards als Leiter der Finkenbergl-Schule/KPZ Porz und Herr Decker als Vertreter der für Kindertageseinrichtungen zuständigen Abteilung im Jugendamt der Stadt Köln begrüßen die Teilnehmer des Dialogforums in der Lise-Meitner-Gesamtschule.</p> <p>2. Zu Beginn gibt Herr Edwards eine Einführung in das Modell Kompetenzzentrum und erläutert die gesetzlichen Grundlagen, sowie die Perspektiven des Modellprojektes. Betont wird ausdrücklich, dass es sich bei diesem Projekt um eine positive Option für alle Beteiligten handelt.</p> <p>Herr Edwards stellt auch dar, was von Seiten der FS Finkenberglschule im Bereich Beratung und Unterstützung bereits praktisch getan wird. Einige Kollegen der Schule sind bestimmten Grundschulen und Kindertageseinrichtungen zugeordnet und haben schon Kontakt zu den Einrichtungen aufgenommen.</p> <p>3. Im Anschluss an den Informationsteil erläutert Herr Edwards die Arbeitsmethode „World-Cafe“ und die Teilnehmer arbeiten in mit jeder Fragestellung wechselnden Kleingruppen zu 3 Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> I. Beschreiben Sie eigene Erfahrungen von gelungener oder gescheiterter Intervention bei Kindern mit Förderbedarf. Was sind jeweils die Ursachen? II. Welche Unterstützung können Sie sich vorstellen, die die Ursachen konstruktiv behebt? III. Wie oder was können Sie mit Ihrer Fachlichkeit dazu beitragen, dass die Idee Kompetenzregion gelingt? 	

4. Die Ergebnisse der einzelnen Runden werden auf Karten festgehalten:

- Informieren
- Begleiten
- Ängste wahrnehmen
- Zusammenarbeit: Kita´s – Grundschulen
- Klare Verbindlichkeiten
- Kompetenzen sind da – müssen aber ernst genommen werden
- Erzieher als kompetente Fachleute von allen Seiten wertschätzen
- Zusammenarbeit Kita. – Schule – KSF
- Datenschutzklauseln
- Verbindliche Erlaubnis zum Austausch
- Familienzentrum
- Kooperationsvertrag
- Kompetenzregion
- Personalressourcen v. Land f. FZ + Koop einplanen + bezahlen
- Info über die Arbeit/Kommunikationsstrukturen
- Vernetzung der Kompetenzregion
- Infos an Eltern über Kita/Schule
- Datenschutzbestimmungen klären + mehr Info´s an die Fachkräfte
- Reihenuntersuchungen besser koordinieren (Bedarf abfragen !)
- erste Kontaktaufnahme
- Eltern mitbeteiligen
- Frühzeitig Eltern begleiten (vor Kita-Zeit)
- Immer wieder wird von den Teilnehmern auch die Belastung in der alltäglichen Arbeit durch zu wenig Personal, hohe Krankenstände und fehlende Finanzmittel erwähnt

Die Dialogrunden enden mit der Empfehlung, sich einen individuellen nächsten Schritt zu überlegen, der die aktuelle Situation verändern könnte.

5. Die Teilnehmer fixieren ihre Gedanken und Erkenntnisse auf den Papiertischdecken.

Zusammenfassung der Tischvermerke

- Klarere offenere Möglichkeiten zum institutionsübergreifenden Austausch über konkrete Fälle (Datenschutz als Hindernis)
- frühzeitiger Austausch mit der Grundschule
- Zusammenarbeit mit Kinderärzten
- Eltern sind oft schwer zu überzeugen, wünschen keine Beratung, wollen Weg alleine gehen
- Gemeinsame Angebote der Schule und der Kindertageseinrichtung für Kiga-Kinder
- Erzieher als kompetente Fachkräfte ernst nehmen und ihre Kompetenz nutzen
- Rektoren entscheiden über Einschulung
- personelle Ressourcen für Kooperation
- Verwirklichung der flächendeckenden Untersuchung der 4jährigen
- Familienarbeit mit Migrantenfamilien – Wer kennt sich mit der jeweiligen Kultur und Sprache aus?
- hoher Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund
- Wir brauchen pädagogisch/ medizinisch geschulte Übersetzer.
- Elternarbeit, -abende, -beratung, Schulberatung
- Vernetzung Familienzentrum – Kompetenzzentrum
- Kompetenzen und Know-How der Eltern stärken
- Eltern haben Ängste, wissen nicht, was sie bzw. ihr Kind erwartet
- Nicht bei den Kindern sondern bei den Eltern ansetzen!
- Fehlende Reihenuntersuchungen, U-Untersuchungen sollten Pflicht werden,

- Kinder möglichst frühzeitig gezielt fördern
- bei Eltern Vertrauen schaffen
- Hospitation für Eltern in Förderschulen
- Kulturelle Grenzen sind oft ein Hindernis in der Arbeit mit Eltern
- Wer unterstützt die Eltern, wer die Einrichtungen?
- Wer hat welche Kompetenzen?
- Veränderungen über die Kompetenzregionen hinaus sind nötig! Politik ist gefordert!
- Schule kann sich in die bestehenden Strukturen der Familienzentren einbringen, die Vertrauensebene zu den Eltern nutzen und das eigene Wissen und die Fachkompetenz anbieten.
- Zusammenarbeit von Eltern – Kita – Schule auf gleicher Augenhöhe!
Erziehungspartnerschaft!
- Verknüpfung der Arbeitsbereiche Kita und Schule, neue Wege gehen
- Ausbau der Netzwerke und Bereitschaft mitzumachen
- mehr GU-Plätze in den Schulen
- Hospitation von Grundschullehrern in Kitas
- Schwierigkeiten bei Grenzfällen
- KiBiz: Kita für 2-6jährige
- Problem Regeleinschulung mit 5 Jahren
- die Problematiken der Kinder sprengen manchmal den Rahmen und die Belastbarkeit der Gruppen und der ErzieherInnen
- Frühförderung der Stadt stärken
- Unterstützung der Aussagen von ErzieherInnen, ihre Kompetenz wird oft angezweifelt,

6. In einer Abschlussrunde stellen die Gruppen ihre Ergebnisse und ungeklärten Fragen zur Diskussion.

Zum Abschluss der Veranstaltung erläutert Herr Edwards den weiteren Weg, die Ausweitung des Dialogs durch Einbeziehung anderer Dienste , wie Gesundheitsdienst, Grundschulen und Jugendhilfe, in die folgenden Dialogforen, und dankt den Teilnehmern für ihr Kommen und aktives Mittun.

Andreas-M. Decker

Stadt Köln - Der Oberbürgermeister

Amt für Kinder, Jugend und Familie

513/1

Ottmar-Pohl-Platz 1

51103 Köln